

<p>Landkreis Teltow-Fläming Straßenverkehrsamt, SG Fahrerlaubniswesen Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde</p>	<p>Hinweis: Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden aufgrund von § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, sind Beiblätter zu verwenden, die als Anlagen gekennzeichnet sind. Gemäß § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag ferner Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Betriebes ermöglichen. Insbesondere sind Sie verpflichtet, Angaben zu machen, die belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung erforderliche Kapital zur Verfügung steht. Dies kann beispielsweise durch eine Übersicht zum Betriebsvermögen gem. § 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG erfolgen. Nach § 12 Abs. 1 Satz 3 PBefG können ab August 2021 der Antrag auf Erteilung der Genehmigung sowie die dafür notwendigen Dokumente in elektronischer Form eingereicht werden.</p>
--	---

Antrag auf Veränderung meiner Genehmigung

für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Taxenverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehr mit Mietwagen | <input type="checkbox"/> Ferienziel-Reisen mit PKW |
| <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit PKW | <input type="checkbox"/> Mischbetrieb Taxi/ Mietwagen mit einem Fahrzeug | |
| <input type="checkbox"/> gebündelter Bedarfsverkehr | | |

Grund

- Erweiterung des bestehenden Unternehmens um Fahrzeug/e
- anderer Grund

1.	Name/ Firma des*der Antragstellers*in (genaue Bezeichnung des Unternehmens)
	Wohnsitz (Ort, Straße)
	Betriebssitz (Ort, Straße)

2.	Angaben über den*die Inhaber*in (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafter*innenliste beifügen)		
	a) Name	Vorname	
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name	Vorname	
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3. Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen:
Vorgesehener Einsatzbeginn für das/ die neu zu genehmigte/n Fahrzeug/e: <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
<input type="checkbox"/> Höchstdauer 5 Jahre, für Erstantragsteller*in generell nur 2 Jahre (bei bestehenden Gewerben maximal nur bis Ende des genehmigten Zeitraumes der Genehmigung)

4. Zur Genehmigung vorgesehene/s Fahrzeug/e (Daten soweit bekannt)						
Art	Kennzeichen	Hersteller	Fahrzeughalter*in	Fzg.-Ident.-Nr.	Sitzpl.	Neufzg.

5. Bemerkungen

6. Dem Antrag sind die gekennzeichneten Unterlagen in einfacher Ausfertigung als Anlagen beigefügt:
<input checked="" type="checkbox"/> Eigenkapitalbescheinigung ggf. Zusatzbescheinigung (nicht älter als 1 Jahr) und/ oder Angaben zur Leistungsfähigkeit des Antragstellers*in (Vermögensübersicht) <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis des Betriebssitzes mittels Vertrag über die Anmietung der Geschäftsräume und Bestätigung des Vermieters über die gewerbliche Nutzung (bei Untermietvertrag zusätzlich eine Erlaubnis des Hauptvermieters zur Untervermietung) sowie Mietvertrag/Nutzungsvertrag über die Stellplätze am Betriebssitz, Lageplan und ggf. Foto´s (nur bei Erweiterung im Verkehr mit Mietwagen) <input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Betriebssitzgemeinde <input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft <input checked="" type="checkbox"/> behördliches Führungszeugnis für den*die Antragsteller*in und für die zur Führung der Geschäfte bestellten Person(en) <input checked="" type="checkbox"/> Gewerbezentralregisterauskunft über den*die Antragsteller*in und für die zur Führung der Geschäfte bestellten Person(en) <input checked="" type="checkbox"/> Kopie der Gewerbeanzeige (nur bei betrieblichen Veränderungen) <input checked="" type="checkbox"/> Aktuelle Fahrer*innenliste - anonymisiert (Vordruck in der Anlage zum Antrag enthalten) und Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen bei Fahrer*innen <input checked="" type="checkbox"/> und ergänzend bei einem gebündelten Bedarfsverkehr eine Übersichtskarte, in der das Gebiet, in dem der Verkehr durchgeführt werden soll, eingezeichnet ist <p>Angaben über die zur Verwendung vorgesehenen Fahrzeuge (für jedes Fahrzeug gesondert)</p> <input checked="" type="checkbox"/> Kopie des Fahrzeugscheines (mit eingetragener Nutzungsart) <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der durchgeführten Hauptuntersuchung einschließlich BOKraft-Abnahme <input checked="" type="checkbox"/> Eichbescheinigung über den Taxameter bzw. Wegstreckenzähler bzw. einen Nachweis zum konformitätsbewerteten softwarebasierten Systems <p style="text-align: center;">Bitte beachten Sie, dass alle beizufügenden Kopien oder Unterlagen (außer Dienst- und Prüfungszeugnisse) am Tag der Abgabe nicht älter als <u>DREI MONATE</u> sind.</p>
Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.
Ort, Datum Unterschrift Antragsteller*in

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklage:

1. gesetzliche Rücklage

2. Rücklage für eigene Anteile

3. satzungsmäßige Rücklagen

4. andere Gewinnrücklagen

IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag

V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Eigenkapital

Aufgrund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/ haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des*der Wirtschaftsprüfers*in, vereidigten Buchprüfers*in, Steuerberaters*in, Steuerbevollmächtigten*in, Fachanwaltes*anwältin für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs-, oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstitutes)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

-Seite 1-

Zusatzbescheinigung für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im:

- | | | |
|-------|------------------------------|--|
| a) | unbeweglichen Anlagevermögen | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| b) | beweglichen Anlagevermögen | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| Summe | | <input style="width: 95%;" type="text"/> |

2. Darlehen/ Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs.3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenverkehr

- | | | | |
|-------|--|--------|--|
| a) | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| b) | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| c) | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| Summe | | | <input style="width: 95%;" type="text"/> |

3. Unbelastetes Privatvermögen der persönlich haftenden Unternehmer*innen

- | | Grundstücke | | Verkehrswert |
|-------|--|--------|--|
| a) | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| b) | Bankguthaben | | |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| c) | Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen) | | |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| d) | Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen) | | |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 95%;" type="text"/> | Person | <input style="width: 95%;" type="text"/> |
| Summe | | | <input style="width: 95%;" type="text"/> |

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

-Seite 2-

4. Zu Gunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der
Gesellschafter*innen:

a) Grundstücke

	Person	
--	--------	--

	Person	
--	--------	--

	Person	
--	--------	--

b) Sicherungsübereignungen

	Person	
--	--------	--

	Person	
--	--------	--

	Person	
--	--------	--

c) Sicherungsabtretungen

	Person	
--	--------	--

	Person	
--	--------	--

	Person	
--	--------	--

Summe

--

Summe aus den Beträgen 1, 2, 3 und 4

--

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach, als auch in der Höhe

nachgewiesen

plausibel gemacht

Stichtag ist der

--

<p>Ort, Datum</p>	<p>(Stempel und Unterschrift des*der Wirtschaftsprüfers*in, vereidigten Buchprüfers*in, Steuerberaters*in, Steuerbevollmächtigten, Fachanwaltes*anwältin für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs-, oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstitutes)</p>
-------------------	--

**Angaben zur Leistungsfähigkeit
des*der Antragstellers*in, die
Aufschluss über den derzeitigen
Vermögensstand geben
(§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)**

Name des*der Antragstellers*in

Firma

Anschrift

Telefon

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Beiblatt zum Antrag vom

Stand (Datum):

1. Vermögensübersicht

***Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des*der Ehegatten*in sind nur anzugeben, wenn eine Gütergemeinschaft besteht.**

A	Aktiva	B	Passiva
1.0	Anlagevermögen Euro	4.0	Langfristige Verbindlichkeiten Euro
1.1	Grundstücke (Verkehrswert) bebaut/ ungebaut	4.1	Grundschnlden
1.2	Gebäude (Verkehrswert)	4.2	Hypotheken
1.3	Fahrzeuge Betriebseinrichtung:	4.3	Langfristige Darlehen
1.4	Maschinen	4.4	Sonstiges
1.5	Büroausstattung		
	Sonstiges		
2.0	Umlaufvermögen Euro	5.0	Sonstige Verbindlichkeiten Euro
2.1	Vorräte	5.1	Kurzfristige Darlehen, Kredite
	Treibstoff		Wechselschnlden
	Reifen	5.2	Steuerschnlden
	Ersatzteile		
	Werkzeuge	5.3	Versicherungs-, Beitragsschnlden
	Material	5.4	Lieferantenverbindlichkeiten
2.2	Forderungen aus Leistungen	5.5	Sonstiges
2.3	Sonstige Forderungen		
2.4	Anteile, Wertpapiere		
2.5	Bankguthaben		
	Kassenbestand		
2.6	Sonstiges		
	Summe Umlaufvermögen		
3.0	Summe Aktiva	6.0	Summe Passiva

2.	Sonstige Auskünfte					
	a) Ehelicher Güterstand <input type="checkbox"/> gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft)					
	<input type="checkbox"/> Gütertrennung seit					
	<input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft seit					
	b) Haben Sie Bürgschaften geleistet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja, in Höhe von <input style="width: 50px;" type="text"/> Euro					
	c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen? (ggf. erläutern)					
	d) Sind Sie/ Ihre Ehefrau/ Ihr Ehemann im <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
	Schuldenverzeichnis eingetragen					
	wenn ja, eidesstattliche Versicherung abgelegt am <input style="width: 200px;" type="text"/>					
	Amtsgericht:					
	Aktenzeichen:					
	Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
	Amtsgericht:					
	Aktenzeichen:					
	Wird gegen Sie Zwangsvollstreckung betrieben? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
3.	Angaben über die eingesetzten Fahrzeuge					
	Kennzeichen	Hersteller, Typ	Erstzulassung	Sitz-/ Stehpl.	Kaufpreis Euro	Zeitwert Euro
4.	Fahrzeugfinanzierung (Die Finanzierung erfolgte durch)					
	<input type="checkbox"/> Eigenmittel <input type="checkbox"/> Darlehen <input type="checkbox"/> Kredit <input type="checkbox"/> Leasinggeschäft <input type="checkbox"/>					
	(Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehen-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen)					
5.	Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)					

Bestätigung eines* einer Wirtschaftsprüfers*in oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.
Die Richtigkeit wird bestätigt:

Ort, Datum	Unterschrift, Stempel
------------	-----------------------

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 PBefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Anlage (für Anträge nach dem Personenbeförderungsgesetz)

aktuelle Fahrer*innenliste (anonymisiert)

Lfd. Nr.	Gültigkeit der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	ausstellende Behörde	Anzahl der Wochenarbeitsstunden	Krankenkasse	beschäftigt seit (von ...bis...):
1. Fahrer*in					
2. Fahrer*in					
3. Fahrer*in					
4. Fahrer*in					
5. Fahrer*in					
6. Fahrer*in					
7. Fahrer*in					
8. Fahrer*in					
9. Fahrer*in					

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben

(Datum und Unterschrift Antragsteller*in)

*Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Ihr Straßenverkehrsamt*

Landkreis Teltow-Fläming
Straßenverkehrsamt
SG Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen

Sitz: Louis-Pasteur-Straße 5
14943 Luckenwalde

Postadresse: Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Ansprechpartner: Frau Kralisch
Telefon: 03371/6082759
Fax: 03371/6089061
E-Mail: fuehrerscheinstelle@teltow-flaeming.de

Öffnungszeiten: Mo 08:00 – 12:00
Mi 08:00 – 12:00
Fr 08:00 – 12:00